

## Homöopathie-Arbeitskreis/Supervision

1) Vorstellung eigener Behandlungsfälle, gemeinsame Diskussion inklusive Arzneimittelwahl, follow – up. Die Teilnehmer sind gehalten, eigene Fälle mitzubringen, wenn möglich, bitte mit Foto des jeweiligen Patienten, ggf. auch Video – und Audio – Dateien. Die erforderliche technische Ausstattung zur Präsentation ist vorhanden. Ebenso ist es möglich, Patienten live vorzustellen. Dazu wird aber eine Voranmeldung erbeten.

2) Vorgegebene Fälle Durch den Leiter des Arbeitskreises werden ausgewählte Fälle vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Daneben werden historische und literarische Beispiele diskutiert.

3) Anhand von 1) und 2) werden die Techniken der Anamneseerhebung, der Repertorisation und der homöopathischen Analyse auf fortgeschrittenem Niveau geübt, ebenso wie die Kriterien des weiteren Vorgehens nach der Gabe des ersten Mittels. Hierfür ist es erforderlich, daß jeder Teilnehmer ein eigenes Repertorium mitbringt. Empfohlen wird “Synthesis“. Ebenso sollte jeder die von ihm bevorzugte kompakte Materia medica mitbringen.

4) Arzneimittellehre: Bei vorausgesetzter Kenntnis der wichtigsten homöopathischen Mittel werden Feinheiten der Differentialdiagnose behandelt. Außerdem werden die Grundzüge “kleinerer“ homöopathischer Mittel dargestellt.

5) Die Integration der Miasmenlehre in die praktische homöopathische Arbeit wird an konkreten Fallbeispielen aus 1) und 2) diskutiert. Insgesamt handelt es sich um eine Veranstaltung in seminaristischer Form. Deshalb ist die aktive Mitwirkung jedes Teilnehmers während der ganzen Zeit erforderlich und die Bereitschaft hierfür ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Zeiten: 9:30-11:00  
11:30-13:00  
15-16:30  
17-18:30

Gesamt:8 Stunden